

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1,50 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4,50 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Rhein
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einseitige Colonelle oder deren Raum 50 Pf.
im Reklameteil 1,50 Pf.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 60 Pf.

Nr. 72

Samstag, 27. März 1920

23. Jahrgang

An unsere Leser!

Die fortwährende Steigerung aller zum Zeitungs-
betriebe erforderlichen Materialien, wie Zeitungsdruck, Farbe,
Del, Bleimetall usw., sowie die stetig steigenden Löhne der
Facharbeiter, nötigen uns gleich den anderen deutschen Zeit-
ungen vom 1. April ab den Bezugspreis unserer Zeitung
auf 2 Mark für den Monat zu erhöhen. Das Zeitungs-
papier hat heute bereits einen solchen Preis erreicht, daß
die monatliche Einnahme für Zeitungsgebühren, abzüg-
lich der Botenlöhne, nicht mehr ausreicht zur Bezahlung
des benötigten Papiers für den gleichen Monat. Das ein-
zelne Zeitungsexemplar kostet uns heute nur an Papier
über 5 Pf. Die Zeitungsdruckfarbe, welche früher 40 bis
50 Pf. das Kilo kostete, wird heute mit 6,60 Mk. das
Kilo berechnet. Ebenso weisen die sonst benötigten Materi-
alien und Maschinen-Ersatzteile, sowie die Löhne eine fort-
währende Steigerung auf. Durch die ständig wachsenden
Ausgaben sind erhöhte Einnahmen erforderlich, wenn das
Weitererscheinen der „Brühler Zeitung“ nicht gefährdet
sein soll.

Wir haben uns bei der Erhöhung des Bezugspreises
in den Grenzen des durchaus Notwendigen gehalten und
hoffen gern, daß unsere Bezüge die Notlage der deutschen
Presse, insbesondere der Lokalzeitungen zu würdigen ver-
stehen und uns weiterhin durch Bezug und Anzeigen unter-
stützen werden.

Politische Rundschau

— Die Nationalversammlung, die Freitag nachmit-
tag um 3 Uhr zusammentreten sollte, ist bis auf weiteres
verschoben worden.

— Die nächste Sitzung der preussischen Landesver-
sammlung ist einstweilen für den nächsten Dienstag in
Aussicht genommen, doch steht die endgültige Entscheidung
noch aus.

— Pfarrer Traub, Dr. Rapp und Dr. Schiele haben
ihren Austritt aus der Deutschnationalen Volkspartei an-
gesagt.

— Nach dem Vorwärts hat der Ministerialdirektor
beim Reichspräsidenten, Franz Krüger, wegen politischer
Meinungsverschiedenheiten mit dem Reichspräsidenten je-
nen Abschied nachgefragt. Das Gesuch wurde bewilligt.

— Oberschlesische Blätter melden, daß Monsignore
Ratti zum päpstlichen Delegaten in Oberschlesien bestimmt
worden sei.

Die Bolschewiken haben an verschiedenen Punkten
der polnischen Front Angriffe unternommen. Offenbar ist
dies die Einleitung des Frühjahrsgreifens der Sowjet-
regierung.

— Der ehemalige Staatssekretär für auswärtige An-
gelegenheiten Vanling hat die Präsidentschaft des Komitees
zur Bekämpfung des Bolschewismus in Amerika über-
nommen.

Rücktritt des gesamten Reichskabinetts

Berlin, 26. März. Das Reichskabinett hat heute
in seiner Gesamtheit sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Der
Reichspräsident Ebert hat es angenommen und den bisher-
Minister des Auswärtigen Hermann Müller mit der Neu-
bildung des Kabinetts beauftragt.

Hermann Müller — Reichstanzler

Berlin, 26. März. Hermann Müller hat mit den
Koalitionsparteien eine Einigung auf folgender Grundlage
erzielt: Minister des Innern: Koch; Post: Giesberts; Schatz-
minister: Dr. Wirth; Reichswehrminister: Gehler; Finanz-
minister: Cuno; Wiederaufbau: Silberschmidt; Arbeits-
minister: Schmidt (bisher Wirtschaftsminister); Wirt-
schaftsminister: Bauer (bisher Reichstanzler). Das Mini-
sterium des Auswärtigen soll entweder Brodbeck oder
Bernstorff erhalten, eventuell kommt Landsberg von den
Sozialdemokraten in Frage. Das Justizministerium soll
ebenfalls durch die Demokraten besetzt werden, und zwar
mit Dr. Haas, Karlsruhe, nachdem Schiffer endgültig
verzichtet hat.

Die Stellung Stegerwalds

Die Blättermeldung, daß die Stellung des preußi-
schen Wohlfahrtsministers Stegerwald erschüttert sei, ist
anzutreffend. Der Minister Stegerwald macht aber seiner-
seits kein Verbleiben im Amt von der Erfüllung bestimmter
Forderungen abhängig, vor allen Dingen verlangt er ein
besseres organisches Zusammenarbeiten zwischen dem Reich
und Preußen.

Verzögerung der Neuwahlen?

Berlin, 26. März. Wie die N. B. Z. hört, ist
in den gestrigen Besprechungen der Mehrheitsparteien
plötzlich der Wunsch zum Ausdruck gekommen, die Neu-
wahlen nicht im Juni, sondern erst im Frühjahr stattfinden
zu lassen. Für eine solche Verschiebung werden
technische Schwierigkeiten und die ungeklärten Verhält-
nisse, die gegenwärtig in Deutschland herrschen, geltend
gemacht.

Kommt ein neuer Generalstreik?

Berlin, 26. März. Etwa tausend unabhängige
und kommunistische Betriebsräte beschäftigten sich am Frei-
tagabend mit der politischen Lage und forberten die Einberufung
eines Reichsrätekongresses. Der Vorsitzende Däumig
sagte, daß im Augenblick jeder proletarische Gegendruck
fehle, um die verworrene Lage zu entwirren. Man könne
aber nicht annehmen, daß es nur des Willens der Ar-
beiterschaft bedarf, um die Regierung in die Hand zu
nehmen, denn die militärischen Machtverhältnisse wären
nicht zu unterschätzen. Man verlange vom Reichspräsi-
denten, daß alle in Rheinland-Westfalen stehenden Truppen
und die auf dem Marsch nach Rheinland-Westfalen be-
findlichen in die Garnisonen zurückgebracht werden und
daß die Arbeiter ihre Waffen behalten. Werde diese For-
derung nicht bewilligt, so soll mit dem Generalstreik ge-
antwortet werden. Der kommunistische Führer Dr. Leoi,
der vor wenigen Tagen erst aus der Schutzhaft entlassen
worden ist, schloß sich den Forderungen Däumigs an.
Einstimmig wurde die Einberufung eines Reichsrätekon-
gresses beschlossen und eine Entschliebung angenommen,
in der angesichts der neuen drohenden Gefahren das Pro-
letariat aufgerufen wird, sich für eine neue Kraftanstrengung
bereit zu machen, und alle Maßnahmen für einen neuen
Generalstreik zu treffen.

Die bayerische Arbeiterschaft gegen ein Arbeiterkabinett

München, 26. März. Die Münchener Zeitung mel-
det: Der kürzlich gebildete parlamentarische Aktionsaus-
schuß der geeinigten bayerischen Bauernschaft hat sich auf
die Nachricht, daß im Reich die Bildung einer reinen Ar-
beiterregierung geplant sei, telegraphisch an den Reichs-
kanzler gewandt und erklärt, daß der Ausschuß den Plan
einer solchen Arbeiterregierung mit aller Entschiedenheit
ablehnt und gegebenenfalls die entsprechenden Konsequen-
zen daraus ziehen würde, u. a. wäre ein Lieferstreik in
schärfster Form geplant.

Militärische Befehle der neutralen Zone

Paris, 25. März. Journal des Debats sagt, es
finde noch ein Meinungsaustausch zwischen London und
Paris über den etwaigen Einmarsch deutscher Truppen
in die neutrale Zone statt. Darüber sei man sich einig,
daß man eine Befehle zulassen wolle, aber es handle
sich jetzt um die Garantien, die man verlangen wolle, wäh-
rend der Anwesenheit der deutschen Truppen im Ruhrgebiet
und um ihre Zahl.

Der Verband gegen den Einmarsch von Reichswehr in das Ruhrgebiet

Paris, 26. März. Der Matin meldet, die Ver-
bündeten wollten das deutsche Verlangen, Reichswehr in
das Ruhrgebiet einmarschieren zu lassen, ablehnen. Frank-
reich habe um Sicherheit dafür zu erhalten, daß die
Truppen sofort wieder abziehen, wenn sie Ruhe und Ord-
nung hergestellt hätten, die Befehle von Frankfurt a. M.,
und Umgegend so lange gefordert, wie die Reichswehr-
truppen im Ruhrgebiet verbleiben. Es scheint, so sagt
der Matin, daß die englische Regierung diese Vorschläge
nicht angenommen hätte, man werde also auch die Ge-
nehmigung zum Einmarsch nicht geben.

Abweisung der Industriedeputation in Holland

Haag, 25. März. In der niederländischen Zweiten
Kammer erklärte der Minister des Innern in Erwiderung
einer Anfrage, es sei keinerlei Abordnung aus dem rheini-
schen Industriegebiet bei dem niederländischen Gesandten
in Berlin gewesen. Die niederländische Regierung habe
von einem Aktionsausschluß das Ersuchen im Austausch
von Lebensmitteln gegen Kohle erhalten, sie könne jedoch
über Ein- und Ausfuhr ausschließlich mit Behörden ver-
handeln, die von der Regierung gelehrt dazu bestimmt
sind.

Die Dänen in der ersten schleswigschen Zone

Kopenhagen, 25. März. Wie die Zeitungen aus
Flensburg melden, hat die interalliierte Kommission dem
Ansuchen des dänischen Ministers für Schleswig, Hansen,
daß Dänemark die erste schleswigsche Zone bis zur soge-
nannten Clausenschen Linie mit Militär- und Zivilbehörden
besetzt, zugestimmt.

Die Lage im Industriegebiet

Die Kampfhandlungen sollen abgebrochen werden

Essen, 26. März. Ueber die angekündigte Konferenz
der Vollzugsräte des rheinisch-westfälischen Industrie-
gebietes hören wir, daß sie sich fast einstimmig dafür er-
klärten, die Kampfhandlungen abzubrechen. Es soll noch im
Laufe des heutigen Abends in Essen eine Konferenz der
Führer und der Gefechtsleitung stattfinden, um über den
Abbruch der Kampfhandlungen zu beschließen und in
diesem Sinne auf ihre Leute einzuwirken. Der Vollzugs-
rat stellt die Bedingung, daß die Regierung das Biele-

felder Abkommen anerkennt. Reichskommissar Severing hat
bereits eine diesbezügliche Erklärung abgegeben. Man rech-
net damit, daß morgen der Kampf abgebrochen wird.
Sollten sich noch Marodeurtruppen bilden, so soll gegen
diese mit aller Macht vorgegangen werden.

Die Vollzugsräte wollen verhandeln

Essen, 26. März. Der Kongreß sämtlicher Voll-
zugsräte von Rheinland und Westfalen hat folgende Ent-
schliebung angenommen: „Es ist sofort ein Bezirksrat zu
wählen, der nach Einvernehmen mit der militärischen Lei-
tung und Vertretern der Truppen zu entscheidenden Ver-
handlungen und Beschlüssen ermächtigt wird. Der Sitz des
Bezirksrats ist Essen. Die Beratungen wurden sofort auf-
genommen. Morgen vormittag findet in Hagen eine Ver-
sammlung der Vertreter der Vollzugsräte und der politi-
schen Parteien statt.“

Wesel, 26. März. In Wesel herrscht Schrecken.
Die Bevölkerung befindet sich in den Kellern. Der Bür-
germeister ist zurückgetreten. Die Roten begehen Ausschrei-
tungen. Flüchtlinge erzählen, daß die Kräfte der Reichs-
wehr schwächer werden und daß zahlreiche Soldaten deser-
tieren. Nach einer anderen Meldung haben die Reichswehr-
truppen Wesel noch fest in ihrer Hand.

Duisburg, 25. März. Im Rathaus von Ham-
born soll die Rote Gefechtsleitung sein. Wegen schlechter
Verpflegung haben die Spartakisten jetzt zahlreiche Deser-
teure. Nach der Besichtigung einer Stadt suchen sie zu-
nächst immer, die Bestände der Post und der Bantem
zu beschlagnahmen. Nördlich der Lippe sind die Orte
Waffen, Haltern, Ofen und Borken von den Roten
Truppen besetzt worden. In der Straße Reddinghausen-
Dülmen herrscht reger Kraftwagenverkehr.

Duisburg, 26. März. Hier wurden Flugblätter
verteilt, die zum Austritt aus der Roten Armee auffor-
dern. Der revolutionäre Vollzugsrat sagt dazu, die Ver-
fasser, Drucker und Verbreiter solcher Flugblätter mach-
ten sich des Hochverrats schuldig und würden standrechtlich
abgeurteilt.

Essen, 26. März. Es ist immer noch zweifelhaft,
ob die Leitung der Roten Armee sich dem Waffenstill-
standsvertrag fügt. Das hiesige unabhängige Ruhrre-
klamiert unter der Überschrift: Es gibt kein Zurück
die Fortsetzung des Kampfes.

Dortmund, 26. März. Der gestern abend ver-
fälschte Generalstreik ist wieder aufgehoben worden. Un-
sicher Verhängung ist ein blinder Alarm gewesen.
In der Stadt war das Gerücht verbreitet worden, daß in
Lünen Reichswehrtruppen eingerückt seien. Inzwischen hat
sich aber herausgestellt, daß das Gerücht jeder Begrün-
dung entbehrt. Lünen befindet sich nach wie vor in der
Hand der Roten Arbeitertruppen.

Münster, 26. März. Berichte aus dem Kampf-
gelände, die dem Münsterschen Anzeiger zugehen, bestäti-
gen, daß der Kern der Roten Armee aus Ausländern be-
steht. Die einheimischen Arbeiter lassen sich zwar auch
anwerben, angelockt durch das Handgeld und den Tages-
lohn von 50 Mark. Aber sie sind nicht die fanatischen Front-
kämpfer wie die ausländischen und von Ausländern ge-
führten Elemente.

Beschlagnahme der Lebensmittel

Essen, 26. März. Der hiesige Vollzugsrat erläßt
heute eine Verordnung, wonach alle Lebensmittel beschla-
gnahmt sind. Die Geschäfte sind verpflichtet, nur die ratio-
nierten Mengen abzugeben. Einzelhandshaltungen, die über
mehr als die rationierten Anteile verfügen, sind bei schwe-
rer Strafe verpflichtet, diese beim Vollzugsrat anzumelden.

Kirchliches

Berlin, 26. März. Reichstanzler Bauer hat, wie
die Köln. Volksz. meldet, an den Erzbischof Dr. Schulte
in Köln nachstehendes Telegramm gerichtet: „Bei der Ein-
setzung in ihr Amt als Erzbischof von Köln sende ich
ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche. Möge Ihr Wir-
ken auf dem neuen Posten nicht nur Ihrer Kirche sondern
auch unserem gesamten Vaterlande zum Segen gereichen.“
Reichstanzler Bauer.

Aus der Partei

Zentrumspar. i. Köln-Land.

Badorf, 27. März. Sonntag den 28. März
11 Uhr, im Lokale von Esser geschlossene Zentrumsver-
sammlung, wozu alle Zentrumsmitglieder und Frauen herz-
lich eingeladen sind. Parteisekretär Wirth wird referieren
über die Notwendigkeit des Zusammenschlusses zur Orts-
gruppe.

Kendenich, 27. März. Sonntag den 28. März
nachmittags 5 Uhr, große geschlossene Zentrumsver-
sammlung. Parteisekretär Wirth wird referieren über Organi-
sationsfragen, Herr Ripper-Köln über ein zeitgemäßes The-
ma. Alle Parteiangehörigen, Männer und Frauen, sind
gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

um Ober-
tag nach
it einfü-
igung die

Ein mit
aus in der
in Kassei
Autoreifen
feld wollte
ist zum
verlassen,
berod des
von 575,

nheimer.
rühl.

tag.

ommunion der
oben. 9 Uhr
für die
b. Predigt für
deren Eltern.
störung für
ittwoch Nach-
te, Samstag.

e. 10 Uhr
tag ist gem
ionfunder, des

Ritter-Vereins
Uhr Balmen-
b der Andacht
Kirche. Die
n, sich an der

ncordia
Gegr. 1877.
nen.

Balmsonntag)

Konzert
en
Solisten und
u. a.
Theater:
Alten,
in 1 Akt,
Herr Lehrer
mitpiel.
rfon.
fang 6 Uhr.
gen Vorzeigen

s.

ängerbund“
rf
i. März im
hcf) einen
end

enden d. Vereins
... v. S. Bru
en
in 80 Tagen
Bildern,
ein einen grossen
nals aufzuführen.
nk.
fang 7 Uhr
en
Der Vorstand

er Hof“
er.

a
ou 4-10 Uhr
nziert
Wagner
Abend
auskapelle unter
Janen.
ant H. Münchener.
Bendermacher.

ehmer
Bahnhof Albar und

a. m. b. H.,
Vorabteilung.

inderwagen
halten an kaufen ge-
igt die Geschäftst.

ähriges
Biegenlamm
Pingsdorf Str. 31

Vergebens ist nun alles Hoffen
Auf eine frohe Wiederkehr.
Weil du den Heldenod erlitten,
Ist diese Hoffnung nun nicht mehr.
Nun ruhe sanft in fromder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus,
Es ist uns nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiedersehn zu Haus.



Nach langer Ungewissheit erhielten wir
nunmehr die schmerzliche Kunde, dass am
29. August 1919 mein guter Gatte, unser
treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Wilh. Breidenbach
im Inf.-Reg. 400

durch einen Kopfschuss, bei Najon-St. Simon
den Heldenod fürs Vaterland erlitten hat.
Um ein Gebetsandenken für den Ver-
storbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Badorf, Eckdorf, Brühl und Trippelsdorf,
den 27. März 1920.

Die feierlichen Exequien werden Dienstag
30. März, morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche
zu Badorf gehalten; das Sechswochenamt
findet Mittwoch morgen 7 Uhr statt, wozu
alle frdl. eingeladen werden.



Nach Gottes hl. Willen wurde gestern
nachmittag 3 Uhr, unser lieber Vater,
Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwa-
ger und Onkel
der wohlachtbare Herr

Johann van der Brück

nach kurzer Krankheit, infolge Alters-
schwäche, vorher gestärkt durch die hl.
Sakramente unserer kath. Kirche, im Alter
von 78 Jahren, in die Ewigkeit abberufen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Pingsdorf-Colonie, Pingsdorf, Vochem,
Amerika und Walberberg,
den 27. März 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag, 30. März
morgens 9 Uhr, vom Sterbehause aus statt;
anschliessend hieran werden die feierlichen
Exequien in der Pfarrkirche zu Pingsdorf ge-
halten.
Sollte Jemand aus Versehen eine besondere
Einladung nicht erhalten haben, so möge dieses
als solche dienen.

Allen Freunden und Bekannten zur Nach-
richt, dass der liebe Gott unser liebes herziges
Mädel

Katharina

nach kurzer schwerer Krankheit, im Alter von
6 1/2 Jahren gestern Abend in die Schaar seiner
Engel abberufen hat

In tiefem Schmerz

Familie **Gottfried Paffenholz**

Brühl, den 27. März 1920.

Die Beerdigung findet statt Dienstag den
30. März nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause
Uhlstr. 45.



Unsere lieben Eltern
dem Jubelpaare
Heinrich Kellenich
und
Anna Kellenich
geb. Bendel

zur Feier ihrer silbernen Hochzeit
am 28. März 1920
die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Almhundswanzig Jahre sind verschwunden.
Als ihr stand am Traualtar
Wo zwei Herzen sich gefunden
In Treu vereint für immerdar.
In des Glückes reicher Wonne
Schwand die Zeit so schnell fürwahr,
Silberstrahlen wirft die Sonne
Deut auf Euch liebes Jubelpaar.
Möge Gottes Segen walten,
Auch ferner Euren Lebensbund
Noch viele Jahre gesund erhalten
Bis das Euch schmückt der goldne Kranz.
Pingsdorf, 27. März 1920.
Gewidmet von Euren dankbaren Kindern

Grundstücksverkauf in Pingsdorf

Am Mittwoch den 31. März 1920 Nach-
mittags 2 Uhr werden in der Wirtschaft Runte
die zu Pingsdorf an der Obermühle rechts und
links am Bach, gelegenen Grundstücke meistbietend
versteigert.

Brühl, Justizrat Lennarz, Notar.

Kath. Arbeiterverein
Brühl.

Zur Beerdigung
unseres Mitglieds des wohl-
achtbaren Herrn

Philipp Krieger
am Montag, den 29. März,
morgens 9 Uhr von der
Pfarrkirche ladet ein
Der Vorstand.

Brühler
Turnverein.

Interessenten einer alten
Herrenmannschaft
werden zum Training mor-
gen Sonntag 10 Uhr bei
gütlicher Bitterung auf der
Beeberwiese freundlichst
eingeladen.
Der Vorstand.

Abendkurse
für Schlosser, Mechaniker u. a.
s. berufl. Weiterbildung hält
ab Di. 1. Aug. erf. Lehrer
Vorbereitung f. d. Maschinen-
bauschulen. Näb. in der Gesch.

Unterricht

in Buchführung
Stenographie
Maschinensohr. etc.
Englisch
Französisch
Übersetzungen
Abschriften und
Vervielfältigungen

Kurfürstenstrasse 20.

Fü-Ostern

Kravatten
Garnmische
Sportkragen
Socken
Strümpfe
empfehlen
Brünnel, Wallstrasse 70

Anzüge
425, 500, 600, 650 Mk.
und höher

Holen
65, 75, 95, 125 Mk.
und höher.

Gesellschafts Anzüge
leichtwiege.

Meder, Köln,
Getrudenstrasse 23

Nur 23

Mittags bleibt offen.

Sonntag, 28. 3.
von 12-6 Uhr
geöffnet.

Brünnel, Wallstr. 70

Eugen Katarhe

Emser
Wasser

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa

Wollweber's
Koch- und Backherb-
haus - Backöfen
Fleischräucher
Apparate

Sind die besten
u. bewährtesten
über 80.000 St.
im Gebrauch!

Anton Weber
Niederbreiffa



Mein Mann und ich kaufen

sämtliche Kleidung
in den Konfektions-Häusern

Brühl-Köln Kremer Köln-Ehrenfeld
Markt 26 Subbelratherstr. 182
Linie 21

Die Preise sind den Verhältnissen
entsprechend wirklich billig

Seidenmäntel
schwarz und farbig 575, 475, 350

Seidenjacken
375, 295, 225

Kleider
in schönen Schottenfarben in
Wolle und Voile 325, 225, 150

Kleideröcke
in Wolle 150, 95, 58

Kleideröcke
in allen Modifarben 275, 225, 150

Tanz- und Sommerkleider
täglich Eingang von Neuheiten
von 150 Mk an

Blusen
in grösster Auswahl v. 35 M. an

Backischkleidung
Reizende Neuheiten

Sport-Paletots
1150, 775, 550 und 295

Herren-Anzüge
1350, 950, 650, 450

Hosen-, Fantasie- und Gürtel-Westen

Sonntag ist das Geschäft geöffnet

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates

von Verzdorf

Dienstag, den 30. d. M. Nachm. 5 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan für 1920.
2. Abrechnung der Eierhaltung seitens Lependecker, Verzdorf.
3. Antrag der Fr. Feuerwehr auf anderweite Aufstellung des Feuerwehrrats.
4. Unterbringung der Feuerwehrgeräte.
5. Einführung von Hand- u. Spanndrücken in der Gem.
6. Anträge der sozialdem. Fraktion.
a) Wodurch sollen die zuletzt gelieferten Kartoffeln 28 Mk. pro 50 kg?
b) Wie erklärt sich der Preis von 20 Mk. pro Fund der rationierten Butter? Der Höchstpreis für An-
schaffungspreis beträgt 11,50 Mk. für den Erzeuger.
7. Anfrage der Fraktionen Verzdorf wegen Veröffent-
lichung von Gemeinderats- und Kommunalbeschlüssen.
Brühl, den 26. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Dobr.

Nachtragssteuer.

Gemäß Reichsfinanzgesetz der zuständigen Gemeinde-
Verordnungen wird für die Bezirke der Gemeinden Ver-
zdorf, Verzdorf, Verzdorf, Verzdorf, Verzdorf, Verzdorf
der im Rechnungsjahre 1919 hervorgerufenen
erhöhten Gemeindebedürfnisse eine Nachtragssteuer er-
hoben in Höhe von

- | Gemeinde | Steuer |
|--------------------|--|
| Gemeinde Verzdorf: | 170% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
185% zur Grund- und Gebäudesteuer,
300% zur Gewerbesteuer. |
| Gemeinde Verzdorf: | 125% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
125% zur Grund- und Gebäudesteuer,
100% zur Gewerbesteuer. |
| Gemeinde Verzdorf: | 85% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
85% zur Grund- und Gebäudesteuer,
200% zur Gewerbesteuer der Klassen I und II,
100% zur Gewerbesteuer der Klassen III und IV,
50% zur Betriebssteuer. |
| Gemeinde Verzdorf: | 300% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
300% zur Grund- und Gebäudesteuer,
300% zur Gewerbesteuer,
100% zur Betriebssteuer. |
| Gemeinde Verzdorf: | 90% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
100% zur Grund- und Gebäudesteuer,
50% zur Betriebssteuer. |
| Gemeinde Verzdorf: | 140% zur Einkommensteuer einschl. f.ing. Sätze,
140% zur Grund- und Gebäudesteuer,
140% zur Gewerbesteuer. |

Die Steuer, welche sofort fällig ist wird mit der
Makgabe getilgt, daß die erste Hälfte bis zum 1. Mai,
die zweite Hälfte bis 1. Juli 1920 gezahlt sein muß.
Wegen der Veranlagung zur Nachtragssteuer ist
nur der gesetzliche Einspruch bei dem Unterzeichneten an-
lässig.

Die 4 wöchige Einspruchsfrist beginnt mit dem auf
die Zustellung der Mitteilung für die Nachtragssteuer
folgenden Tage.

Durch Beschwerden und die Einlegung von Rechts-
mitteln wird die vorläufige Zahlung der veranlagten
Steuer nicht aufgehoben, dieselbe muß vorbehaltslos der
Erfüllung des ausbezugsfähigen Betrages zu den oben-
genannten Terminen erfolgen.

Brühl, den 25. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Dobr.

Die Not der armen Kinder

in der kath. Pfarrei Annaberg im f.ing. Erzebischof ist
sehr groß. Nicht nur körperlich auch geistig geben viele
zu Grunde. Weilenweit ist der Weg zur Kirche. Die
Gründung einer von kath. Schwestern geleiteten Anstalt
für arm. Kinder ist dringend notwendig, um viele dem
kath. Glauben zu retten. Wer will dem göttlichen Kin-
derfreunde eine Freude machen?
Das röm. kath. Pfarramt Annaberg im Erzebischof
Wollweber, Leipzig 8832. M. Schulz, Pfarrer.

Kath. Frauenbund

Zweigstelle Brühl

Am Mittwoch, 7. April beginnt im Hofeshaue ein

Näh- und Bild-Kursus

für Frauen und Mädchen. Es wird Gelegenheit geboten
zum Nähen, sowie Umändern der Garderobe, der Wäsche
und Anfertigen von einfachen Blusen usw.

Der Preis beträgt für Mitglieder des Frauen-
bundes 6 Mk. und für Nichtmitglieder 10 Mk. Näbungen
von 4-7 Uhr jeden Mittwoch, sie werden von sachlichen
gen Damen geleitet

Anmeldungen nehmen entgegen: Frau Direktor
Finken, Donnerstage und Frau Baumeister Bled Keme-
nistrabe, jeden Tag, außer Sonntags zwischen 3-5 Uhr

Die morgige

Familienfeier für Kriegsgefangene

muss eines Sterbefalles wegen von 5 Uhr auf
6 Uhr verschoben werden.

Dr. E. Herzog. **J. Niessen.**

Evangel. Bürger-Verein Brühl,

ladet seine Mitglieder nebst Angehörigen zu dem am
Sonntag, 28. d. M. abends 7 Uhr in der Brauerei
Birgel stattfindenden

Familien-Abend

freundlichst ein

Der Vorstand.

Ab 29. März verlege ich mein Büro nach

Clemens-August-Str. 41

Dr. Franz Esser

Rechtsanwalt

Grundstücksverkauf

Die Geschwister Jakob, Anna und

Johann Kellenich in Badorf, lassen am

Donnerstag den 1. April 1920 Nach-
mittags 2 Uhr in der Wirtschaft Wosen,

folgende Grundstücke, nämlich:

- a) 4 Ar 81 Meter „unten im Regenmacher“
neben Wild Jos.,
- b) 23 Ar 24 Meter „Im Benben“ neben
Germann und Engels,
- c) 3 Ar 79 Meter, Acker „unten im Regen-
macher“,

meistbietend versteigern.

Brühl Justizrat Lennarz, Notar.

300 Mark Belohnung.

Obige Belohnung wird demjenigen zugesagt,
der mir zur Wiedererlangung meiner, in dieser
Nacht gestohlenen hochtragenden Ziegen ver-
hilft oder den Täter so namhaft macht, daß ich
denselben gerichtlich verfolgen kann.

W. Bismeyer

Bielefeld

W. Bismeyer

Bielefeld

W. Bismeyer

Bielefeld



Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Markt 14 **BRÜHL** Markt 14

Kapital M. 100 000 000.-

Rücklage M. 18 000 000.-



An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Kunst- u. Handarbeits-Schule

von Frau Frieda Siebel.
Unterricht in allen Handarbeiten, von den einfachsten bis zu den feinsten. Tägl. von 2-5 Uhr außer Samst.
Anmeldungen erbeten: Hermannstraße 14.

Kaufmännische Privatschule

H. Aldenburg, Köln,
9 Poststraße 9
Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern
Französisch - Englisch
Einzelfächer, Halbjahres- und Jahreskurse,
Tages- und Abendunterricht.
Gegründet 1893. Fernspr. A 7541.

Sehr preiswert!

Entzückende

Kommunion-Kleider

weiss schwarz farbig

Jackenkleider
Covercoat-Mäntel
Seiden-Mäntel
Blusen
Kostüm-Röcke

Kaufhaus

Ludwig Meyer & Co.

Köln, Severinstrasse 82-85

Nur bis Ostern!

Ausscheiden! Aufbewahren!

Vorzeiger dieser Annonce erhält beim Einkauf von 100 Mark eine prima Doubletten-Kavalier-Sette gratis.

Goldene Herrenuhr, 14-farbig	von 750.- Mark an
Goldene Damenuhr, 14-farbig	300.-
Goldene Herrenuhr, 800/1000	90.-
Goldene Damenuhr, 800/1000	75.-
Edelgoldene Trauringe	50.-

Reparaturen an Uhren schnell, gut u. billig.
Nur bei:

Goldenberg, Köln, Sternengasse 54.
Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.

Luxus- und Arbeitsgeschirre

in braun, schwarz und Lackleder.
Kummete u. Haken stets vorrätig und werden nach Mass angefertigt.

Treibriemen in jeder Breite und Stärke stets auf Lager.

Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Sattlerei Fr. P. Niedecken, Köln, Pfälzer Strasse 62.

Hingerichtet

sind alle Augen auf die Haus-

No 37

Gertrudenstrasse 37, Köln
von der Breitestraße rechts, 3. Haus in der Ecke im Tuch- und Maßgeschäft Wagner.

Durch Selbstanfertigung aus guten Stoffen bin ich in der Lage, Herren-Anzüge, Ulster u. Paletots zu 265.-, 290.-, 325.- bis 600.- Mk., dito für Burschen 175.- bis 400.- Mk. Knabenanzüge 60.- bis 100.- Mk. zu liefern. Anzüge nach Mass noch sehr preiswert. Reinwollene Stoffe auch meterweise in grosser Auswahl zu verkaufen.

WAGNER
Bahn wird vergütet.

Möbel

Günstiges Angebot für Brautleute

Schlafzimmer

in Eiche, Mahagoni, weiss u. lackiert, 2 u. 3t. v. 3500 M. a.

Küchen

Pitchpine naturbelassen, weiss, 2 u. 3t. rundgebaut noch zu sehr billigen Preisen vorrätig.

W. P. Dubbers, Köln, Streitzgasse 43-45.

Frühjahrs-Neuheiten

Damen- und Mädchen-Konfektion

wie Mäntel, Jacken und Tailenkleider, Röcke, Blusen, Mädchenkleider, Kittelchen, in Seiden-, Woll-, Voile- und Waschstoffen, sind in

grosser Auswahl und bekannt guten Qualitäten

hereingekommen u. bitten um Besichtigung unser Läger ohne Kaufzwang

Für die Kommunion und Konfirmation

farbige Kleider in schwarz, blau und weiss, Kommunionwäsche, Kerzen, Taschentücher, Kränze, Sträusschen. — Solide Kleiderstoffe zur Selbstanfertigung.

Geschw. Jülich

Telef. 203

Brühl

Markt 2

Sonntag den 28. März von 12 Uhr bis 6 Uhr offen

Riesenpalast

das erste und führende

Variété-Theater
Köln's

Täglich ab 7 Uhr
Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem
Familien-Programm

An Wochentagen
Kassenöffnung 4 Uhr
Einlass 5
Konzertbeginn 6 1/2
Beginn d. Vorst. 7 1/2
An Sonn- u. Feiertagen
Kassenöffnung 3 Uhr
Einlass 5
Konzertbeginn 6 1/2
Beginn d. Vorst. 7

Wein-, Café-,
Tee-Salon

Geöffnet
ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Vorbereitung

auf alle Massen höherer
Lehranstalten, zum
Einjährigen, Prima- und
Abitur-Examen
Knaben-Pensionate
Privatlehrer **Braun**
H. A. B.
Köln, Mohrenstr. 3 Tel. B 7761

Rheinisches

Ehevermittlungsbüro

Köln, Heinenstr. 12, Fern-
ruf B 9755. — Angemeldete
finden baldiger Heirat
bessere Herren, Kaufleute,
Spezialisten, Beamte, Land-
wirte, Badermeister, Hand-
werker usw. — Sprechstunden
9-7 Sonntags 10-12 Uhr.

Stoffe und Reste,

Neuheiten in grün, braun, blau für Anzüge u. Jacken-
kleider, gestreiften Hosenstoff, Marengo für Paletot u.
Anzüge. Günstige Gelegenheit f. Schneider u. Wieder-
verkäufer. **Josef Göbel, Köln, Albertstrasse 40.**

Städtische Sparkasse, Brühl.

Mündelsicher.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheck-Konto Köln 3159.

4 %

im Sparverkehr

Geöffnet: Werktags von 8-1 Uhr.
Nachmittags geschlossen.

Schreib-Maschinen

neu und gebraucht, Adler, Ideal, Continental,
Titania, Underwood, Urania, Klein Adler,
Grifa, Stenograph-Record usw. zu verkaufen.
— Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.
„Bureau-Möbel“ in großer Auswahl.

von **Dahlen & Kern, :: Köln**
Vaterstr. 55 am Neumarkt — Fernspr. B 3356

Ausgekämmtes Frauenhaar

kauft zu höchsten Preisen

J. Schiffmann, Friseur

Wingardstr. 38.

Meiner werten Kundschaft

die Mitteilung, daß ich mein

Putz-Geschäft

Samstag, den 27. dieses Monats von

Uhlstr. 58 nach Uhlstr. 62

verlege und halte mich auch fernerhin
bestens empfohlen

Geschäftend

Frau Jean Fussel

Konservatorium der Musik, Brühl

Friedrichstrasse No. 35.

Musikalische Ausbildung

für Haus und Beruf

Gründlicher Unterricht für Kinder und Erwachsene

Eintritt jederzeit.

Prospekte und Auskunft im Konservatorium.

Meine Damen!

Ehe Sie fertige Haararbeiten kaufen
besuchen Sie sich erst in dem grössten und
leistungsfähigsten Spezial-Haargeschäft

W. Schneider Nachf., Arthur Hornig
Köln, Herzogstrasse 7

die enorm billige Ausstellung fertiger

Haararbeiten b. grösst. Leistungsfähigkeit.

Sämtliche Haararbeiten können auch aus

ausgeklämmten Haaren angefertigt werden

unter meiner persönl. fachm. Leitung.

Wenn Sie dort kaufen, sparen Sie viel

Geld und Ärger.

Nur Herzogstrasse 7

Man bittet die Haus-Nr. 7 nicht zu vergess.

Gleichzeitig empfehle ich meinen neu-

zeitlich ausgestatteten

Friseursalon zum Kopfwaschen, Ondulieren, Frisieren

10 Einzelkabinen. Erstklass. Personal. Mässige Preise.

Anzüge

450 550 600 und höher

Hosen

60 70 95 125 u. höher

Burschen- und Kinder-

kleidung entsprechend

billiger.

Kaufhaus Fortuna, Köln

Gertrudenstrasse 35 A

an der Breitestrasse

— Nur 35 A —

In der Mittagszeit geöffnet

Fahrt wird vergütet

Frings Tierpark,

Köln, Nachenerstr. 126

gleich am

Nachener

Tor.

Stets Aus-

wahl Waa-

schau und

Stimmverbunde zu d. billigt.

Dressieren, Scheren, Kneipieren

Dressieren, Billigt, Berechn.

Ankauf aller Massgebende.

Rauchtabak

rein Uebersee 100 gr. Pakete

Bischoff v. Rhein 2375

Pfund 2 Mk.

Stropp 25 Mk. Pfd.

Preise verstehen sich

ab hier

Victor Weinhausen

T. A 9068 Köln A1 Ehrenstr. 34

Kräuterhaarwasser

geg. Darausfall u. Schuppen

erzeugt langes Haar.

Kräuterhaus Köln,

34 Blaubach 34

Achtung.
Kupfer, Rotgub, Messing,
Blei, Zinn, Zink, Aluminium
Edelmetall stets zu den
höchsten Tagespreisen zu
kaufen gesucht.
Mandt, Köln,
Gr. Griechenmarkt 23.



n

on

en

on

en

ik, Brühl

ung

uf
d Erwachsene

rvatorium.

en!

en kaufen
ten und
geschäft
ur Hornig

e 7

fertiger
ähigkeit.
auch aus
t werden
eitung. —
Sie viel

asse 7

vergessen.

en neu-

eren, Friseur

Mässige Preise.

Tierpark,

denestr. 126



de au d. Billigst.
eren, Kuppelren
Billigst. Berechn.
er Massgebende.

htabak

see 100 gr. Pakete

Rhein 2375

Pfund Mk.

25 Mk. Pfd.

arstehen sich

hier

Weinhausen

6in A1 Ehrenst. 34

haarwasser

usfall u. Schuppen

ges. Haar

erhaus Köln,

laubach 34

htung.

totgub. Memng.

Binz, Aluminium

all reis zu dem

Tagespreisen

ten gesucht.

dt, Köln,

schumacher 23.

und Kettenhändler hatten sich zu verantworten und es wurden insgesamt rund 27.000 Mark Geldstrafe und einige Monate Gefängnis verhängt. In einem Falle wurde auf Urteilsveröffentlichung erkannt. Eine Berufung gegen die Urteile der Wuchgerichte ist nicht zulässig.

***Saarlouis:** Das Deutschtum im Saar-gebiet. Hier fand eine große Massenversammlung statt, die von der hiesigen Zentrumspartei einberufen worden war, um zu den neuen staatlichen Verhältnissen im Saar-gebiet Stellung zu nehmen. Die Versammlung, die von tausenden Personen besucht war, gestaltete sich zu einer machtvollen Kundgebung für das Deutschtum und zeigte, daß die große Mehrzahl der Bevölkerung von Saarlouis sich deutsch empfindet und keineswegs hinter andere Städte des Saargebietes in dem Bekenntnis ihres Volkstums zurücksteht.

***Wipperfurth:** Sowjet Wipperfurth. Auch hier wurde die Räterepublik erklärt. Die Terroristen kamen von auswärts, verhafteten den Landrat, Bürgermeister, Rath. Pfarrer usw. und entließen diese später nach Mitteilung von „Richtlinien“. Die hiesigen Kommunisten — etwa 60 junge Leute — wählten einen Rat und übernahmen die öffentliche Gewalt. Auf dem Rathaus weht die rote Fahne und rote Patrouillen durchziehen die Stadt. Die Mehrheitssozialisten hielten sich fern.

***Krefeld:** Flüchtlinge von der rechten Rheinseite. Stadt. Martin Adams (USP.) Krefeld hat vom „Revolutionären Volksrat Groß-Duisburg“ (Unterschrift: Hubert Koch) folgende Vollmacht erhalten: Der hiesige Revolutionäre Arbeiter-Vollzugsausschuß erteilt dem Stadtverordneten Martin Adams-Krefeld die Genehmigung, unverzüglich die flüchtigen Polizei-Beamten und Bürgerwehrtruppen nach ihren Wohnorten zurückzuführen. Wir erklären ausdrücklich, daß den betreffenden Flüchtlingen vollste Bewegungsfreiheit zugesichert ist und dieselben ihrem Berufe sofort wieder nachgehen können. Duisburg, den 23. März 1920. Der revolutionäre Vollzugsrat Groß-Duisburg. gez. Hub. Koch

Kredlinghausen: Geldnot. Zu der Lebensmittelpolitik kommt nun auch die Geldknappheit. Die Verwaltung und der Betriebsrat der Zechen Blumenthal lassen erklären, daß es den Banken unmöglich ist, die Gesamtsumme des gestellten Geldes für die morgige Löhnung der Bergarbeiter herein zu schaffen. Es kommt daher nur die Hälfte des Lohnbetrages zur Auszahlung. Der Vollzugsrat der Stadt Kredlinghausen muß das als wahr bestätigen.

Der Kreistag des Kreises Köln-Land,

der jetzt aus 24 bürgerlichen Mitgliedern und 11 Mehrheitssozialisten besteht, erklärt in seiner Frühjahrssitzung die Wahlen für gültig. Die neuen Kreistagsabgeordneten wurden sodann durch Geheimrat Wintgen, der das Landratsamt noch bis zu der bevorstehenden Neubesetzung weiter-

führt, in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag an Eides Statt verpflichtet. Die vom Kreisausschuß vorge-schlagenen Bestimmungen für die Wahlen zum Kreisausschuß und zu den Kreiskommissionen wurden genehmigt und hierauf die entsprechenden Wahlen vorgenommen. Zur Deckung des Bedarfs für das Wirtschaftsjahr 1919 beschloß der Kreistag außer der bereits im November v. J. beschlossenen Nachsteuer von 16,67 v. H., eine nochmalige Steuererhebung von 14,83 v. H., im ganzen also waren 50 v. H. des Staatssteuersolls zu erheben. Bezüglich der Aufstellung eines Notetats für 1920 ermächtigte der Kreistag die Verwaltung, die Ausgaben vorläufig nach dem Haushaltsplan von 1919 zu leisten. Weiter wurde nach dem Vorschlag des Kreisausschusses die Erhebung eines Zuschlages zur Zuwachsteuer in Höhe von 100 v. H. für Kreisgewerbesteuer, sowie die Verwaltung beauftragt, den Erlaß einer Steuerordnung nach dem ministeriellen Entwurf in die Wege zu leiten. Ebenfalls wurde eine weitere Erhöhung der Schankerlaubnissteuer von 100 v. H. genehmigt; ein entsprechender Nachtrag zur Steuerordnung soll von der Kreisverwaltung ausgearbeitet werden. Die Rechnung der Kreisparasse für 1916 wurde abgenommen, sowie dem Sparsassenvorstand und Beamten Entlastung erteilt. Dann wurden die Mitglieder des Miteinigungsamts Köln-Land, wiedergewählt.

Endlich wurde auch die vorschubweise Zahlung des Differenzbetrages zwischen der vom Reich bewilligten Entschädigung und dem von den Sachverständigen ermittelten Verkehrswerte für die an den Feind-Verband abzugebenden Pferde und Kühe beschlossen, und zwar wird dieser Vorstoß als unverzinsliches Darlehen unter der Bedingung gewährt, daß der Tierbesitzer die ihm aus der Enteignung zustehenden Rechte dem Reichsfiskus gegenüber an den Kreis abtritt, und sich zur Zurückzahlung des Darlehens verpflichtet, sobald er den Reichsbetrag erhalten hat.

Landwirtschaft

Der Bauer als Arbeiter

Jeder gerecht Denkende, er mag sich zur Landwirtschaft stehen, wie er will, wird zugeben müssen, daß der Bauer sich in seinen Arbeitsleistungen von keinem anderen Berufsstande übertreffen läßt. Unsere Landwirtschaft besteht zum weitaus überwiegenden Teil aus kleinen und mittleren Betrieben, und gerade in diesen Betrieben muß heute die meiste und schwerste Arbeit geleistet werden. Von mühelosen Gewinnen ist hier nicht die Rede und die Gerechtigkeit verlangt, daß diese harte Arbeit in der gleichen Weise gelohnt wird wie die in der Stadt und in der Industrie geleistete Arbeit. In diesem Sinne schrieb jüngst auch der sozialistische Schriftsteller August Kasch in der „Konsumgenossenschaftlichen Rundschau“:

„Wir müssen uns daran gewöhnen, auch unsere Landwirtschaft mit dem Maße des Rechts und der Billigkeit zu messen und ihre Lage rein objektiv zu beurteilen. Unsere Landwirtschaftsbetriebe sind der Zahl nach hauptsächlich Mittel- und Kleinbetriebe, vielfach eben ausreichend, einer fleißigen Familie auskömmlichen Lebensunterhalt zu gewähren. Wenn man die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse gerecht würdigen will, darf man nicht in den Fehler so vieler Städter fallen, die vergessen, daß im Warenpreise für den Landmann auch sein Arbeitslohn steckt, daß dieser Arbeitslohn von tausend Zufälligkeiten abhängt und deshalb durchaus nicht immer im sicheren Verhältnis zur geleisteten Arbeit steht. Der Landwirt hat ohne weiteres ein Anrecht auf eine Steigerung des Arbeitsertrages, die der allgemeinen Arbeitslohnsteigerung einigermaßen entspricht. Es ist Pflicht der bürgerlichen Instanzen, zu untersuchen, ob das der Fall ist und nach dem Ergebnis der Untersuchung ihre Maßnahmen zu treffen, selbst wenn sie eine Preiserhöhung bedeuten würden, wie jede andere Lohnerhöhung sie auch zur Folge hat. Nur dann sind wir berechtigt, von der Landwirtschaft angemessene Gegenleistungen zu fordern, denen sie sich sonst im Gefühl ungerechter Behandlung entziehen wird. Es geht nicht an, weit über ein Drittel unseres Volkes unter Ausnahmestellung zu stellen. Gerade wir Konsumgenossenschaftler, die wir Erzeuger und Verbraucher vereint darstellen, müssen es ablehnen, daß den Produzenten der gerechte Lohn für ihre Arbeitsleistungen geschnitten werde, weil die Verbraucher letzten Endes dafür büßen müßten. Wir unterstützen deshalb die Forderung, daß billigen Ansprüchen der Landwirtschaft Rechnung getragen werde, im Allgemeininteresse.“

Diesen Ausführungen kann man nur beipflichten. Jede Arbeit verdient ihren gerechten Lohn, und man kann nicht verlangen, daß der Bauer, der keinen Müßiggang und keinen Achtstundentag kennt, für seine lange und schwere Arbeit nicht eine entsprechende Belohnung erhalten soll.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.
Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Kinderfürsorge-Sammlung.

Eingegangen sind bis heute für Sammlung Kinderfürsorge, Brühl-Stadt und -Land von:

H. Delfosse, 2000 M. Com. Rat Seimann, 322 M. Frau Com. Rat Seimann, 22 M. Fr. Seimann, 322 M. Laßabrit Blumhagen, 100 M. Zuckersbrot Brühl, 300 M. Stahlwerk Beder, 300 M. Brüttewerk Bergel, 100 M. Bürgermeister Dohr, 50 M. J. Böhlh. A. G., 1000 M. Maschinenfabrik Brühl, 50 M. Frau M. Koldewey, 50 M. Köhler Eilen-wert, 50 M. Summa 4966 M. den Gebern herzlichsten Dank! J. A. Frau Geh. Rat Mertens. Frau Bürgermeister Dohr.



Gelegenheitsposten

Herrenhüte

Kommunion- u. Konfirmandenhüte

in grosser Auswahl

Brühl-Köln Kremer Köln-Ehrenfeld

Markt 26 Konfektionshäuser Subbelratherstr.

Nr. 182, Linie 21.

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin-Abfälle
Albren, Ketten, Brillant-Ringe
silberne Goldtaschen, Besteck usw.
kauft Preis

Edelmetallhandlung

H. Kupferschmidt, Köln

Bollst. ake 1 am Alter Markt

Kriegs-Erlebnisse

des aus russischer Gefangenenschaft entflohenen

Dize-Feldwebels

A. Vinzbach

Landwehr-Inst. Regt. 29

Vorrätig in der Buchhandlung Carl Breitbach

Brühl Markt und zu beziehen vom Herausgeber

Ed. Vinzbach in Verdorf.

Am Oster-Samstag

den 3. April 1920

sind unsere Kassen und Geschäftsräume geschlossen.

Barmer Bank-Verein

Sinsberg, Fischer & Co. u.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Depotkassette Brühl.

Ab 29. März verlege ich mein Büro nach Clemens-August-Str. 41

Dr. Franz Esser

Rechtsanwalt

Aufruf!

An die Bürger von Brühl und die Besitzer der Umgebung.

Kammerjäger Obermark kommt in den nächsten Tagen nach dort, um Ratten und Mäuse wirklich radikal unter Garantie zu vertilgen durch Auslegen von Ratten-Beiz-Bazillus, welcher für Menschen und Haustiere unschädlich aber unter Umständen eine aufsehende Krankheit erweckt.

Schwaben, Wenzeln, Ratten und Feldmäuse werden ebenfalls unter Garantie vertilgt.

Bestellungen sende man sofort unter Kammerjäger Obermark an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Seiden Satin Blusen

jedes Stück nur Mk. 45.—

in allen Farben eingetroffen

Kaufhaus Herm. Baehr,

Schloss-Strasse 15

Ausgekämmtes Frauenhaar

kauft zu höchsten Preisen

J. Schiffmann, Friseur

Vinsdorf, Kirchstr. 36.

Fuhrunternehmer

zum Einfahren von Waggons von Bahnhof Vilar und

Weilerhöf sofort gesucht.

Angebote erbeten an Firma

Peter Riese & Co. G. m. b. H.,

Köln, Bismarckstrasse 50 Vorabteilung.

Gelernter Schlosser

sucht Nebenbeschäftigung.

Wer sagt die Geschäftsstelle.

Ein Schlosser

gesucht.

Sägewerk Schaa,

Modderweg.

Beteiligung.

Nicht erf. Kaufmann mit

gut. Beziehungen sucht Ver-

bindung mit Geschäftsm. d.

Lebensmittelfabr. an. Ausn. e.

gut. Sache. Geil. Ang. mit.

W. N. 437 an die Geschäfts-

stelle.

Mädchen

für Küche und alle Hausarb.

ge sucht. Mädchen vorband.

Dr. Dr. Berger, Kaiserstr. 12

Erdentüchtiges fräutiges

Mädchen

für alle Arbeiten gesucht.

Schloßverwaltung.

Mädchen

gegen hohen Lohn für ganze

oder halbe Tage gesucht.

Wo sagt die Geschäftsstelle.

Braves, fleißiges, properes

Mädchen

welches selbständig arbeiten

kann, sofort gesucht.

Frau C. Ehrenreich, Köln

Vinsdorf 39

an der Dohlestraße.

Junges Mädchen

braves, fleißiges, properes

ge sucht. Vinsdorf 43.

Chrlche Frau

oder Mädchen

zum Waschen u. Putzen ge-

sucht. Auguste-Viktoriastr. 22.

Junges Ehepaar wünscht

Filiale

gleich welcher Branche zu

übernehmen, am liebsten mit

2 Zimmern. Kauten kann

gekauft werden. Geil. Offert.

unter T. 8. 435 an d. G. G.

Näherin in Bild- und

wie Kinder-Anzüge erfahren

sucht Kunden nach auswärts

gegen Vergütung von Kar-

toffeln. Näb. in der G. G.

Ord. Dienstmädchen

bis 15. April in besseren

Privatverhältnissen gesucht. Wo

sagt die Geschäftsstelle.

Belagische Konver. Verkon

und Stad. Ang. in G. u. K.

B. U. 55 an Rud. Hoff Köln

Achtung! Zwangs-

Einmietung.

Wohnung für gleich oder

später. Angebote unter A.

G. 274 an die Geschäfts-

stelle.

Junger Kaufmann

sucht zum 1. April

möbl. Zimmer

mit Pension. Geil. Offert.

unter H. K. 643 an die G.

Geschäftsstelle dieser Ztg. erb.

In herrschaftl. Hause

Unterhaus

3 Zimmer, Küche, mit Zen-

tralheizung und elektr. Licht

zu vermieten. Wo sagt die

Geschäftsstelle. d. Ztg.

Ein Paar anterb. fräutige

Seidenstoffe. Gr. 42, ein

Paar Salzbüchse. Gr. 43,

schmales Facon, sowie fast

neue Kleider, Eifenst.

zu verkaufen. Schloßstr. 11 L.

Ein Paar sehr gut erhalt.

kräft. Arbeitsschuhe

Gr. 40-41 f. 100 Mk. a. verk.

Kölnstr. 83 p. r.

Brautkleid

zu verkaufen. Kirchstr. 9.

!! Flaschen !!

Sekt-, Wein-, Bordeaux-

und Cognac-Flaschen

jedes Quantum, fast 10

Wienerer teurer als jede

Konturrenz

L. Baumring, Köln

Deinsbergstr. 30

Nähe der Endstation der

Bogenbahn Bismarck-

gerstraße. Händler erhalten

Vorzugspreise. Samstags

geschlossen.

Mehrere hochtragende

Ziegen

und ein wachsender Hund

zu verkaufen.

Vinsdorf, Kirchstr. 24.

Brennholz

ungefähr 2 Kubikm. zu ver-

kaufen. Geil. Offert für Bader

Schnorrenberg 55.

Schöner großer

Tisch

zu verkaufen.

Mädelstr. 45 I

Ein

Kinderwagen

gut erhalten zu kaufen ge-

l. Wo sagt die Geschäfts-

Phor. J. H.

Seilfäden

Ambulatorium für Haut-

u. Geschlechtskrankhe

Köln, Marienstraße 75

Telefon 3213.

Ord. Franz Wagner

Erkrankung: vom 1. 10. - 1.

Samstag - 8 Uhr.

Geheime Wartezimmer.

Anzüge

425, 500, 600, 650 Mk.

und höher

Holen

65, 78, 95, 128 Mk.

und höher.

Gesellschafts Anzüge

Leibwäsche.

Meder, Köln,

Getreidenstraße 23

Nur 23

Mittags bleibt offen.

Vorjähiges

Ziegenlamm

a. v. Vinsdorf Kirchstr. 31.

Junge hochtragende

Ziege

zu verkaufen. Wo f. d. G. G.

Junge schöne hochtragende

Statt jeder besonderen Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschluss gefallen, gestern abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Grossvater, den wohlachtbaren Herrn

Gottfried Schmitz

nach kurzem, mit christlicher Geduld ertragenem Leiden wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb infolge Lungenentzündung und Grippe im Alter von 61 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Badorf, Pingsdorf, Brühl, Bonn, Godesberg, Köln-Sülz und Breslau
den 27. März 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 30. März vorm. 9 Uhr vom Sterbehaus Edelgasse 1 aus statt; daran anschliessend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Badorf.

Vergebens ist nun alles Hoffen
Auf eine frohe Wiederkehr
Weil du den Heldenod erlitten,
Ist diese Hoffnung nun nicht mehr.
Nun ruhe sanft in fremder Erde
Von diesem schweren Kampfe aus,
Es ist uns nimmermehr beschieden
Ein freudig Wiedersehn zu Haus.



Nach langer Ungewissheit erhielten wir nunmehr die schmerzliche Kunde, dass am 29. August 1918 mein guter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Wilh. Breidenbach

im Inf.-Reg. 400

durch einen Kopfschuss, bei Najon-St. Simon den Heldenod fürs Vaterland erlitten hat.

Um ein Gebetsandenken für den Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Badorf, Eckdorf, Brühl und Trippelsdorf,
den 27. März 1920.

Die feierlichen Exequien werden Mittwoch 31. März morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Badorf gehalten.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise innigster Teilnahme beim Hinscheiden und der Beerdigung meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, sprechen wir allen, besonders dem St. Pantaleons Kranken-Verein, den Bergarbeitern der Grube Brühl, unsern werten Nachbarn, als auch für die schönen Kranzspenden, unsern herzlichsten

tieftgefühlten Dank

aus.

Familie Junggeburth

Badorf im März 1920.

Ein prächtiger Junge
angekommen.

Hauptmann Gries und Frau

Grete geb. Herzog

Augsburg, 27. März, 1920
Alpenstr. 11

Die glückliche Geburt eines

prächtigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Wilhelm Pott

und Frau Else geb. Küpper

Brühl 27. März 1920

Stoffe

für Herren und Damen

prima Qualität, von 65 Mk. an, staunend billig, meter- und stückweise abzugeben. Prima Herrenhosen 95 Mk.
Modehaus Müller
Köln, Weyerstr. 75. Fernspr. A 2495

Zur Konfirmation und Kommunion

empfehle
frühzeitigen Einkauf

Trotz d. enormen Warensteigerung
— noch preiswerte Angebote —

Brühl-Kremer Köln-Ehrenfeld
Subbelrather-
Strasse 182
Linie 21
Konfektionshäuser

Bekanntmachung

Gemäss § 11 Abs. 2 (Schlussatz) des Fischereigesetzes vom 11. Mai 1918 (Gesetzamtl. S. 65) wird hierdurch darauf hingewiesen, dass diejenigen Fischereirechte die nicht dem Eigentümer eines Gewässers aufstehen, und am 1. April 1914 bestanden haben, mit Ablauf von 10 Jahren nach Inkrafttreten des Fischereigesetzes (15. April 1917) erlöschen, sofern ihre Eintragung in das beim Bezirksauschuss zu führende Wasserbuch vor dem Ablauf dieser Frist bis zum 15. April 1920, nicht beantragt ist.

Für die Eintragung dieser Fischereirechte kommen ausser den im Wasserbuch vom 7. April 1913 genannten Wasserläufen erster, zweiter und dritter Ordnung auch diejenigen Binnengewässer in Betracht, die nicht in natürlichen oder künstlichen Betten beständig oder zeitweilig oberirdisch abfliessen.

Die Anträge auf Eintragung der Fischereirechte, soweit sie am 1. April 1914 bestanden haben, sind an die Wasserbuchbehörde (Bezirksauschuss) oder an die Fischereibehörde (Ortspolizeibehörde) zu richten.

In den Fällen der §§ 9 und 10 Abs. 1 und 2 des Fischereigesetzes sind die Bestimmungen des § 11 Abs. 2 unter Ziffer 2 und 3 zu beachten.

Auf Rechte, die im Grundbuch eingetragen sind, finden diese Vorschriften keine Anwendungen.

Köln, den 10. März 1920.

Der Bezirksauschuss.

Umzüge und Kundgebungen.

Auf Anordnung der britischen Militärbehörde sind öffentliche Umzüge und sonstige Kundgebungen ebenso wie öffentliche und politische Versammlungen mindestens 48 Stunden vor Beginn der Veranstaltung schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muss enthalten: Zeit, Ort und Zweck der Versammlung bezw. des Umzuges, ebenso sind die vollständigen Adressen der Redner, Leiter, Ordner und des Veranstalter anzugeben.

Die Anzeige muss mindestens 4 Tage vor der Veranstaltung in Händen der Civilbehörde sein, damit diese in der Lage ist, die Vorschriften der britischen Behörde einzuhalten, wonach diese Anzeigen sich mindestens 2 volle Tage vor der Veranstaltung in Händen der britischen Behörde in Köln befinden müssen.

Verpätet eingehende und unvollständige Anzeigen werden zurückgewiesen und als nicht gestellt betrachtet.

Brühl, den 27. März 1920.

Die Polizeiverwaltung
von Brühl-Stadt und Land
Der Bürgermeister
Dohr.

Bekanntmachung

Am Samstag findet eine Reichs- und Müllabfuhr in der Stadt Brühl nicht statt, dafür am Samstag, den 3. April 1920.

Die Straßenreinigung hat am Donnerstag, den 1. und Samstag, den 3. April in den festgelegten Reinigungsstunden gründlich zu erfolgen.

Brühl, den 29. März 1920.

Die Polizeiverwaltung
Der Bürgermeister
J. B. Dohr.

Bekanntmachung

Der abgeänderte und genehmigte Flächennutzungsplan des „Wingersbergs“ in der Gemeinde Badorf, liegt vom 30. dieses Monats ab zu Jedermanns Einsicht auf dem Bureau offen.

Einwendungen gegen den Plan sind nach Maßgabe des Gesetzes vom 2. Juli 1875 innerhalb einer Ausweisfrist von vier Wochen, also spätestens am 26. April dieses Jahres bei mir anzubringen.

Brühl, den 25. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land
Dohr.

Kreiszuschlag zur Grunderwerbsteuer.

Der Kreisaußschuss beschließt auf Grund des § 24 des Grunderwerbsteuergesetzes vom 12. September 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 1617) und des Kreisaußschusses vom 28. November 1919, vom 1. Oktober 1919 an einen Kreiszuschlag zu erheben. Dieser Zuschlag beträgt ein Drittel Prozent und ist von dem nach § 17 des Grunderwerbsteuergesetzes der Besteuerung zugrunde zu legenden gemeinen Werte des Grundstücks oder dem nach den §§ 12 bis 14 des Gesetzes an seine Stelle tretenden Beträge zu berechnen.

Köln, den 23. Januar 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses des Kreises Köln-Land
Wintgen, Landrat.

Genehmigt für die Dauer eines Jahres, also bis Ende September 1920.

Köln, den 1. März 1920.

Der Regierungspräsident.
J. B. Budding.

Wird veröffentlicht.

Köln, den 15. März 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses
Wintgen, Landrat und Geh. Regierungsrat.

In das Genossenschaftsregister ist am 23. März 1920 eingetragen worden:

Nr. 10: Fleischversorgungsgenossenschaft eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Brühl. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1919 sind die §§ 30 und 33 des Statuts geändert worden. Der Geschäftsanteil ist auf 3000 Mark und die Gesamtsumme auf 7000 Mark festgesetzt. Die Mitglieder Anton Dohr und Hermann Gul sind aus dem Vorstände ausgeschieden und an ihre Stelle Jakob Hochleppel, Metzgermeister zu Brühl als Vorsitzender und Heinrich Esser, Metzgermeister zu Rietberg-Heide als zweiter Geschäftsführer gewählt.

Das Amtsgericht Brühl.

Für Aussteuern

Weisse 5800

Federn 7800

Salzbaunen 7800

bauneneide Ware mit großer Fülle.

Das feinste für Oberbetten.

Gallen der Betten im

Reifen der Kunden.

Brünnel, Wallstrasse 70

Zahle 1.50 Mark

für Sektkflaschen

90 Pf. bis 1 M.

für Weinflaschen

Sonstige Flaschen z. Tagespreisen. Karte genügt. Jedes Quantum v. sofort abgeholt.

Müller & Co., Köln

Notkerberg 4 A

Lager Weissenhausgasse 9.

Anzüge

450 550 600 und höher

Hosen

60 70 95 125 u. höher

Burschen- und Kinder-

kleidung entsprechend

billiger.

Kaufhaus Fortuna, Köln

Gertrudenstrasse 35 A

an der Breitestrasse

— Nur 35 A —

In der Mittagszeit geöffnet

Fahrt wird vergütet

Arbeitspferde

solche einige Stuten und

ältere Arbeitspferde

empfehlen

Gebr. Weyler,

Köln-Mülheim,

Berlinerstr. 91/93, Fernsp.

Köln-Mülheim 258 u. 382.

Nähgarn

100, 200, 500 und 1000 Yds.

Kölnen, Nr. 8100 sowie

Seidenzwirn stets vorrätig.

Spez.: 500 Yds.-Kölnen bei

Wd.-Abnahme a Rolle

M. 13.50.

J. Pellen,

Köln a. Rh., Weyerstr. 79

1. Etage.

Hautjucken, Krätze

behebt in 2-3 Tagen mit

Spez.-Mittel, Mark 5.50.

Offene Beine

verschwinden nach Gebrauch

v. „Mutter Oberin“-Kremer-

Wundercrem M. 4.50 u. 6.50.

Reinige dein Blut durch

Blutreinigungstee Marke

„Löwenhof“ M. 3.— u. 4.50

Alle Artikel gen. Nachn. ausg.

gült. Porto v. Labor. Löwen-

hof M. 11, Dortmund 100

Buchbinderei

Peter Becher,

Brühl, Schloßstrasse 23

Fernruf 105 und 109

hält sich zum

Einbinden von Büchern

aller Art, Aktenheften,

Broschüren etc.

empfohlen.

Fachgemässe Ausführung.

Prompte Lieferung.

Bekanntmachung

zur Ausführung des Gesetzes über Steuernachfrist vom 3. Januar 1920 (Reichsgesetzbl. S. 45) vom 24. Februar 1920.

Wer Vermögen oder Einkommen, das zu einer öffentlichen Abgabe hätte veranlagt werden müssen, bisher nicht angegeben hat und deswegen verwirkte Strafen wegen Steuerzweckverhandlung sowie Verfall des verschwiegenen Vermögens gemäss dem Gesetz über Steuernachfrist abweisen will, wird aufgefordert, das bisher nicht angegebene Vermögen und Einkommen

spätestens bis zum 15. April 1920

einem Finanzamt anzugeben; dabei sind Vor- und Zuname, Stand, Beruf oder Gewerbe nebst Wohnort und Wohnung oder Firma und Sitz genau zu bezeichnen. Die Angabe befreit den Steuerpflichtigen von jeder Strafe wegen Steuerzweckverhandlungen, die sich auf das nachträglich angegebene Vermögen oder Einkommen beziehen. Nachforschungen von Angaben für die Zeit vor dem 1. April 1915 sind ausgeschlossen.

Vermögen, das bei der Veranlagung zur Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs vorläufig verschwiegen ist, verfällt kraft des Gesetzes dem Reich. Unrichtige Angaben, die sich etwa noch in der Steuererklärung zur Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs finden, müssen daher unverzüglich und jedenfalls so zeitig berichtet werden, daß die Angabe noch bei der Veranlagung zur der Steuer berücksichtigt werden kann.

Berlin, den 24. Februar 1920

Der Reichsminister der Finanzen.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur Kenntnis gebracht.

Köln, Gubenstr. 10

Deuz, Golenring 38

den 27. März 1920

Das Finanzamt für Köln-Stadt links- u. rechts-

rheinisch sowie Köln und Mülheim Landkreis.

Anordnung

betreffend Erweiterung der Maßnahmen gegen Wohnungsmangel.

(Zwangseinnistung.)

Auf Grund des § 9 der Verordnung vom 23. Sept. 1918, betreffend Maßnahmen gegen Wohnungsmangel (R. G. Bl. S. 1143 ff.) wird mit Ermächtigung des Reichsregierungspräsidenten in Köln vom 18. Februar 1920 I B 169 namens des Reichlichen Ministers für Volkswohlfahrt für den Bezirk der Stadt Brühl folgendes an-

geordnet:

§ 1.
Die Anordnungen der Stadt Brühl gemäss der §§ 4 und 5 der Wohnungsmangel-Verordnung (siehe Ziffer III und IV meiner Anordnungen betreffend Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 31. Oktober 1919) werden ausgedehnt auf benutzte, im Verhältnis zur Zahl der Bewohner übergrößer Wohnungen hinsichtlich solcher für diese entbehrlichen Teile, die ohne erhebliche bauliche Veränderungen zur Verwendung als räumlich und wirtschaftlich selbstständige Wohnungen abgetrennt werden können. Hinsichtlich dieser übergrößen Wohnungen besteht eine Ausnahmefrist und Befristungsfrist gemäss § 3b, nicht aber eine Anzeigefrist gemäss § 3a derselben Verordnung.

§ 2.
Auf Anfordern der Gemeindebehörde haben die über eine Wohnung verfügungsberechtigten Personen die Zahl, Lage und Größe der Zimmer, sowie die Anzahl der Personen ihres Haushalts anzugeben.

§ 3.
Die Anordnungen gemäss § 4 und 5 der Wohnungsmangelverordnung Ziffer III und IV meiner Anordnungen betreffend Maßnahmen gegen Wohnungsmangel, vom 31. Oktober 1919 werden ausgedehnt auf benutzte Fabrik-, Lager-, Werkstätten-, Dienst-, Geschäftsräume und sonstige derartige Räume, ferner auf gewerbemässig ausgenutzte Gasträume in Hotels, Pensionen u. dergl. Hinsichtlich solcher benutzten Räume besteht ebenfalls nur eine Ausnahmefrist- und Befristungsfrist gemäss § 3 b der Verordnung.

§ 4.
Als unbewohnt gilt auch eine eingerichtete Wohnung, die von dem Verfügungsberechtigten deshalb nicht dauernd benutzt wird, weil er innerhalb oder außerhalb des Gemeindebezirks noch eine andere Wohnung, nämlich seine Hauptwohnung besitzt.

Jeder, der mehrere Wohnungen besitzt, hat hiervon unverzüglich dem Bürgermeister (Wohnungsamt) Anzeige zu erstatten und dabei anzugeben, welche Wohnung als seine Hauptwohnung anzusehen ist, die er zu behalten wünscht.

§ 5.
Die Untervermietung von Wohnungen und Wohnungsteilen sowie die Vermietung möblierter Wohnungen durch die Hauseigentümer oder sonstige dinglich Berechtigte unterliegt vom Tage der Bekanntmachung dieser Anordnung ab der Genehmigung des Bürgermeisters (Wohnungsamtes). Im Falle der Verletzung der Genehmigung ist die Verletzung an das Mietvertragsamt binnen einer Woche anzumelden.

§ 6.
Vermieter von Wohn- und Geschäftsräumen, Büros, Kassen und Werkstätten, können einen Mietvertrag sowohl mit neuen Mietern, als auch mit alten, soweit mit diesen die Versteigerung vereinbart ist, rechtswirksam nur mit Zustimmung des Bürgermeisters (Wohnungsamtes) eingeben. Die Zustimmung kann nur aus Gründen verweigert werden, welche in den Bestimmungen des Mietvertrages liegen nicht aus dem Grunde, um den Bezug zu verhindern. Die Gründe der Verletzung der Zustimmung sind dem Parteien mitzuteilen.

Im Falle der Verletzung der Zustimmung ist die Verletzung an das Mietvertragsamt binnen einer Woche anzumelden.

§ 7.
Mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark wird bestraft wer den Bestimmungen dieser Anordnungen zuwiderhandelt.

Brühl, den 3. März 1920.

Der Bürgermeister. J. B. Frohn.

Vorstehende Anordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Brühl, den 16. März 1920.

Der Bürgermeister.

J. B. Frohn.

Altes Gold u. Silber

kauft

Hugo Weck, Uhstr. 33.

zu kaufen gesucht. Wo kann

die Geschäftsk. d. Stg.

Sühner

Braunkohlen- und Brikettwerke Kob-
der grube A.-G. Brühl. In der letzten abgehal-

ähnliche Belustigungen verboten. Dagegen sind gestattet
Instrumentalkonzerte, wenn sie ernst gehalten sind, Vokal-

den mit ihrer Beute in schnellstem Tempo. Die sofort ein-

* Dären: In der letzten Stadtverordne-

* Nachen: Ermordung eines Kraftwagen-

* Geilenkirchen: Von der holländischen

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer.

Handwerkerangelegenheiten

Die nächsten Reichstagswahlen,

die im Anfang Juni stattfinden sollen, werden vom ge-

Rheinland und Westfalen

* Köln: Die trüben Zustände in Köln. In

* Neuenahr: Auf der Hut war man in den ver-

* Saarburg: Mädchenhändler überfielen zwei

Meinungsaustausch

Nochmals zum Vorschlag in Güte.

Der in vergangener Woche in der Brühler Zeitung

... Gartenbauverein. Kürzlich hielt der Gar-

!! Lustbarkeiten während der Karwoche. Es

Uhlstr. 58 Brühl Uhlstr. 58
Färberei: Filiale L. Schütz

Bau- und Dungefalt
Kätschdinger
Strentorf

Billige Verkäufe

Stores, Scheibengardinen (Brice Bices).

Kaufhaus Herm. Baehr,

Kunst- u. Handarbeits-Schule

2 jüngere Leute

3. Pöhl, Aktiengesellschaft, Abt. Brühl.

Violinspiel?

Pukfrau gesucht

Kontoristin

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Ein Kind

Pflege genommen

500 alle Dachplanken

Kindergarten

Armer Blinder

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige

Geige



Arbeitspferde

Geb. Weyer,

Anzüge

Hosen

Burschen- und Kinder-

Kaufhaus Fortuna, Köln

Buchbinderei

Peter Becher,

Silbernes Armband

Reelles Gefuch.

Reparaturen an

Saarschmied

Landwirtschaft

Ziegenzucht und Ziegenmilch.

Seitdem man die hohe Bedeutung der Ziege als Haustier in nationalökonomischer Hinsicht erkannt hat, ist man allerorts bestrebt, durch Einführung ertragreicher Rassen, durch Züchtung billiger Zuchttiere und durch Zuchtprämien der Ziege diejenige Stellung in unserer heimischen Viehzucht zu verschaffen, die ihr mit vollem Recht zusteht. Von allen Haustieren ist die Ziege das gesündeste. Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß ungefähr dreifünftel aller Kühe an mehr oder weniger gefährlichen und übertragbaren Krankheiten leiden, unter denen die Tuberkulose als die schlimmste anzusehen ist. Mit Recht hat daher die medizinische Wissenschaft gefordert, daß die an Säuglinge zu verabreichende Milch vorher sterilisiert werden müsse, damit die darin enthaltenen schädlichen Bazillen getötet werden. Diese Vorsichtsmaßregel ist bei der Ziegenmilch nicht geboten; denn sie ist rein vom Tuberkulobazillus und auch bezüglich ihrer Zusammensetzung für die Aufnahme in den menschlichen Organismus sehr geeignet. Wenn die Ziege nicht im Kuhstall gehalten und das Melken nicht von tuberkulösen Personen vorgenommen wird, so kann die Ziegenmilch ohne Bedenken in ungekochtem Zustande genossen werden. Außerdem ist durch die chemische Analyse und durch die Erfahrung bei der Kinderernährung und der Ernährung von Jungvieh erwiesen und bestätigt, daß die Ziegenmilch viel gesünder ist als die Kuhmilch. Zwar besteht bei vielen Leuten eine gewisse Abneigung gegen die Ziegenmilch; aber das hängt zusammen mit dem unangenehmen Aussehen vieler Ziegen und mit dem etwas unangenehmen scharfen Geschmack der Milch von schlecht gehaltenen und verkehrt ernährten Ziegen. Bei nationaler Fütterung und Pflege der Tiere wird die Ziegenmilch, auch was Sauberkeit und tadellosen Geschmack angeht, von der Kuhmilch in keiner Weise übertroffen. Darum sollte die Ziegenzucht immer mehr gefördert und die Ziegenhaltung immer mehr verbreitet werden, was geradezu zu einer absoluten Notwendigkeit wird, wenn wir die vielen Milchkuhe nach den Friedensbedingungen abliefern müssen. Dazu kommt noch, daß wir durch die neuzeitlichen Erzeugnisse in der Ziegenzucht nicht mehr in der unangenehmen Lage sind, die Ziegenmilch nur in einem bestimmten Teil des Jahres zu haben, sondern daß wir das ganze Jahr hindurch frischmelkende Ziegen haben können.

Klagen über Raupenmassen.

Jedes Jahr hört man überall Klagen über Raupenmassen, welche ungeheuren Schaden in unseren Obstgärten anrichten. Jetzt ist es noch Zeit, den Kampf erfolgreich zu führen. Ein Beispiel: Der Ringelspinner legt seine Eier, eins dicht an das andere, in Form eines Gürtels um kleine Zweige, dieser Eiergürtel ist etwa 1 Zentimeter breit und wird von vielen übersehen, ja, manche kennen ihn nicht und wundern sich, wenn die Sonne Blätter und Blüten aus den Knospen treibt, über Raupenklumpen, die sich bald an jeder Ast- oder Zweiggabel dem erstaunten Auge zeigen. Jeder Gürtel besteht aus einigen hundert Eiern. Der Wollereibesitzer E. Bruchhaus hat, wie wir einer Zuschrift aus Rempen entnehmen, einen Jungen angestellt, der die Eiergürtel mit dem Zweiglein abschneidet; so sammelte er von 24 Bäumen in einigen Stunden 128, an einem anderen Nachmittage von 8 Bäumen 38 Stück, welche verbrannt wurden. Nun rechnet sich jeder aus, wieviel Raupen so im Ei zerstört wurden! Die Obstbäume zeigen sich für Pflege sehr dankbar. Werden die Blätter abgefressen, kann der Baum keine Frucht bringen, auch die Fruchtknospenbildung für das nächste Jahr wird bedeutend erschwert. Das Abschneiden der Zweige kann vermieden werden, wenn der Eiergürtel durch ein Messer querspalten wird. Also Augen auf! ihr Garten- und Obstfreunde! Der Blick schärft sich bald und entdeckt immer wieder Eierablagen.

Schmaroger auf den Obstbäumen.

Moose, Pilze und Flechten, wie man sie öfter an verwahrlosten Bäumen sieht, leben nicht nur auf Kosten der Bäume, sie fügen ihnen auch dadurch Schaden zu, daß sie die Tätigkeit der Rinde verhindern und den Insekten willkommenen Brutstätten darbieten. Darum sollte jeder Obstbaumzüchter bestrebt sein, diese Schädlinge mit der Baumpflanze und der Baumbürste gründlich zu entfernen. Auch die alte abgestorbene Rinde und Borke beseitigt man gleich mit. Man kann bei dieser Arbeit oft an einem einzigen Baum eine ganze Menge schädlicher Puppen und Larven, besonders von der Obstmade, vernichten. Damit die herabfallenden Eier und Larven nicht Schutz finden in der Erde, ist beim Abtragen der Stämme durch Unter-

breiten von Papier oder Luchern Vorkehrung zu treffen. Alle Abfälle sind natürlich sorgfältig zu sammeln und zu verbrennen. Eine Verletzung der gesunden Rinde muß möglichst verhütet werden.

Naturkunde.

Ein Haupterfordernis beim Wiederaufbau einer gesunden Volkswirtschaft ist neben der Förderung unserer Landwirtschaft und Tierhaltung auch die Erhaltung unserer wildlebenden Tierwelt in Feld und Wald. Der Naturbeobachter, der Forst- und Landwirt, Naturfreund und Jäger, weiß, was für eine Bedeutung in der Naturerhaltung und Entwicklung diesen Tieren zukommt. Wenn auch oft Schäden vorkommen, so übersteigt doch der Nutzen diese hundertfach.

Jedes Tier hat seine Bestimmung und ist daseinsberechtigt, der Ab- und Zugang wird durch die Naturgesetze geregelt. Die Erhaltung von Nutzwild und jagdschädlichen Tieren, Raubzeug usw. steht dem gesetzlich berechtigten Jäger und Jäger zu, unter Einhaltung der Jagdgesetze. Der durch die Jagd beschaffene Umsatz durch Jagdpächter, Jagdschneide, Pässe, den Wild-, Fell- und Pelzmarkt; durch Hundezucht, Waffen- und Munitionsfabriken, Geschäfte, Steuern, die vielen Beamten und Angestellten, kommt der Allgemeinheit zu Nutzen.

Unser Wildgeflügel ist für unsere Landwirtschaft von unschätzbarem Wert. Schneden, Larven, Würmer Käfer; Mäuse usw. bilden die Hauptnahrung. Der Nutzen unserer Walddögel ist jedem bekannt. Deshalb pflanzt Straucher, Hecken, Reusen und sorgt für Schutz- und Nistgelegenheit; sie danken es euch durch lustige Weisen und prächtigen Gesang. Selbst die Bewohner stiller Waldgewässer nützen durch die Vertilgung schädlicher Insektenbruten, schützt Fische, Kröten, Frösche, Salamander; Eichen und Ehlentanne; auch ist es wichtig, die „nützlichen“ Waldbinsekten kennen zu lernen, denn sie sind wertvoll. In Gefangenschaft gehaltene Tiere bedürfen einer verständnisvollen Behandlung und Pflege. Hunde und Katzen sind vor Verwilderung zu schützen; gut erzogen, sind es treue, nützliche Hausgenossen und Gehilfen. „Wer einen guten Hund will hat, lehrt ihn als seinen Bruder an.“ Die Nutztiere der Kleintierzucht gehören in die Hände von Tierfreunden, sonst ist der Schaden durch Verluste und Krankheiten größer als der Nutzen. Wer Tiere hält, muß mit der Lebensweise und sachgemäßen Behandlung vertraut sein, dies gilt auch für die Aquarien- und Terrariertiere. Naturfreunde, Gärtner, Landwirte, schützt das Wild, schützt die Fluren und Wälder und helfe sie neu beleben.

Beschützt das Tier vor Frevell und vor Qual, Gefangenschaft bedeutet Not und Tod, Drum laß die Freiheit ihm für allemal, Du schützt dein Land vor Plag und großer Not.

Aus aller Welt

Die neue Zeit in den Gefängnissen.

Am letzten Sonntag meuterten die Insassen der Staatsanwaltschaft in Brandenburg, überwältigten das Wärterpersonal und erbrachen die Montierungskammer. Etwa 140, die sich mit Zivilanzügen versehen, entkamen. Bis heute wurden von den Entspringenen 80 eingeliefert.

Von den Kommunisten erschossen.

Berlin, 29. März. Nach dem Lokal-Anzeiger sind bei den Kämpfen im Ruhrgebiet zwei Schwäger des bekannten Zentrumsvertreters von Berlin in der Preussischen Landesversammlung, Prof. Dr. Fajbender, von Kommunisten erschossen worden.

Auf der Lokomotive erschossen.

Im Norden Berlins wurde der Lokomotivführer eines Stadtbahnzuges, während dieser sich in voller Fahrt befand, durch einen Schuß aus einem Hause heraus ins Herz getroffen und sofort getötet. Durch die Geistesgegenwart des Heizers, der sofort die Führung übernahm, wurden die zahlreichen Reisenden vor schwerer Gefahr bewahrt.

Gutes Druckpapier

Ist auf dem europäischen Festlande so selten zu bekommen, daß, wie der „Manchester Guardian“ erzählt, die Briefmarkendrucker eines Staates schon deutsche Kriegskarten bedruckt, was gewisse Briefmarkensammler veranlaßt hat, derartige Marken zur Zusammenstellung der Karten zu sammeln. Ein anderer Staat druckt Briefmarken auf Zigarettenpapier und ein anderer auf Brotkarten. Am seltensten sind die von Lettland von bolschewistischen Banknoten gedruckten Briefmarken. In Lettland gibt es auch zwei Sorten von Marken geringen Wertes in verschiedenen Größen, eine davon ist um ein Drittel größer als die andere. Alles Zugmittel für Briefmarkensammler.

Vermischtes

Der steuerscheue Bismarck

Wir entnehmen die folgenden Angaben dem Bismarck: „Meine Erlebnisse in der preussischen Verwaltung“, von H. v. Gerlach. v. Gerlach war zu Bismarcks Zeit Regierungsassessor in Rastenburg und hatte als Vertreter des Landrats den Vorsitz in der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. Bismarcks Steuererklärungen waren stets so erschreckend niedrig, daß viel Verehrung und guter Wille dazu gehörte, sie nicht zu beanstanden.

Der Landrat berechnete v. Gerlach auf Bismarcks schwächste Seite, das Steuerzahlen, mit folgenden Worten vor: „Sie werden sich vielleicht über die Niedrigkeit seiner Steuererklärung, vor allem über die Niedrigkeit seiner Selbsteinschätzung wundern. Trotzdem bitte ich dringend, ihn nicht mit Rückfragen zu belästigen oder gar seine Steuererklärung zu beanstanden. Das würde ihn entsetzlich aufregen. Sie wissen, wie er über Steuerzahlen denkt. Warum soll man auf einen Mann wie ihn nicht diese Rücksicht nehmen. Natürlich glaubt jeder, daß sein Einkommen höher ist.“ In der Kommission wurde die Steuererklärung dann mit vielseitigem Lächeln zu den Akten gelegt.

Lassen wir v. Gerlach weiter das Wort: „Eines Tages nach dem Kreistagesessen in Rastenburg erzählte mir der Reichs- und Landtagsabgeordnete Berling folgenden charakteristischen Vorgang: Bismarck hatte als Donation für den 70er Krieg den Sachsenwald erhalten. Daraufhin bekam er 1872 von der Regierung in Schleswig die Aufforderung, jährlich 1500 Mk. Grundsteuer zu zahlen. Er beantwortete weder das Schreiben, noch bezahlte er einen Pfennig Steuer.“

Aber die Regierung beruhigte sich dabei. Sie traute sich einfach nicht, gegen den Mächtigen vorzugehen. Als im Jahre 1876 Lauenburg, das bis dahin mit Preußen nur durch Personalunion verbunden war, dem preussischen Staatsgebiet einverleibt wurde, da wurde eine allgemeine Regulierung der Grundsteuer vorgenommen. Von da an mußte auch Bismarck Grundsteuer zahlen. Er erhielt jedoch als Entschädigung, daß er zu Unrecht seit 1872 keine Grundsteuer gezahlt hatte, die Summe von 18 000 Mark ausbezahlt. Soweit Berlings Bericht. Der Landrat des Kreises Erbsenbühl v. Bülow-Gudow und Bismarcks Oberförster Lange saßen dabei und hörten die Erzählung mit an. Niemand widersprach.

Als Bismarck einmal ordnungsgemäß zu einer neu eingeführten Kreissteuer herangezogen wurde, er, der reichste Kreisinsasse, mußte der Landrat wegen „Verstoßes gegen die Kreisordnung“ schleunigst zum Minister des Innern kommen. Dieser eröffnete ihm, daß Bismarck sich über ihn beschwert habe wegen falscher Anwendung der Kreissteuer. Der Landrat wies seinem hohen Chef nach, daß die Steuer völlig gesetzmäßig sei. Darauf der Minister: „Das glaube ich schon. Aber Sie wissen doch, der Reichskanzler will keine neuen Steuern zahlen. Er darf nie mehr etwas von dieser Steuer hören.“ Das durch Bismarcks Steuerdrückererei entstehende Defizit mußte dann auf andere Weise beseitigt werden. Alle waren sich darin einig, daß man eher den ärmsten Bettler als Bismarck zu den neuen Steuern zwingen dürfe.

Weitere Geste

„Heute morgen bin ich deiner Frau begegnet.“

„Meiner Frau?“

„Ja.“

„Sagte sie was?“

„Ne.“

„Dann, lieber Freund, war sie es nicht!“

Gottesdienstordnung für die Kartage.

Gente Mittwoch von 4 Uhr ab Gelegenheit zur hl. Leiche.
Gründonnerstag: 8 Uhr feierl. Gottesd. Die hl. Kommunion wird ausgeteilt um 7 und 7 1/2 Uhr und im Abendmahl. Den ganzen Tag sind Andacht und Gebet.
Karfreitag: Beginn des Gottesdienstes um 8 Uhr. Nachm. 2 Uhr Kreuzwegprozession. Abends 7 Uhr Andacht und Predigt.
Karstadtag: Beginn des Gottesdienstes um 6 Uhr. Das Abendmahl gegen 8 Uhr. Austeilen des Weihwassers von 11–12 Uhr.

Für die bedürftigen Kommunionkinder,

gingen ferner bei uns ein von Ungenannt 70 Mk.
Weitere Gaben nimmt gern entgegen
Geschäftsstelle der „Völkler Zeitung“

Wir suchen für unser Kaufmännisches Büro zum möglichst sofortigen Eintritt

2 jüngere Leute

und zwar je eine Hilfskraft für die Lohnbuchhaltung, sowie für Korrespondenz und sonstige Arbeiten.
Angebote nebst Zeugnisabschriften und Angabe des frühesten Eintritts erbeten an

3. Pöhlig, Aktiengesellschaft, Abt. Brühl.

Sühner

zu kaufen gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bta.

Schreibmaschine

in tadellosem Zustande zu verkaufen. Offerten unter „Schreibmaschine“ an die Geschäftsstelle d. Bta. erb.

Gummi-Capes

für Kinder (gut erhalt. Friebensware) zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bta.

Gut erhaltener Gasherd

zu kaufen gesucht. Frau B. Obenthal, Buchhändlerstr. 20 I.

Echte Marmorplatte

150x55 sowie gut erhaltene Konzerttisch zu verkaufen. Zu erfragen in der Wst.

Bettmatten

Befreiung sof. Alter u. Geschlecht angeh. Ausk. ums. Josef Kistler, Reichertshausen a. Illm 104 a Obby.

Ein Kind

wird in gute Pflege genommen gegen monatliche Vergütung von 70–75 Mk.

Echtem, Kirchstr. 10.

Bahle für

Settflächen 1,50 Mk.

Kaufe gebrauchte

Ecke

Almetalle

wie Blei, Messing usw. zu höchsten Preisen. Karte genügt. Wird abgeholt.

Jean Esser, Köln,

Erbsenbühlstr. 98 III.

Junge hochtragende

Ziege

zu verkaufen. Wo f. d. Wst.

500 alte Dachplanken

abzugeben.

Ullstr. 34.

Aushilfsstellen

für Sonntags gesucht.
Babnbofs-Restaurant
Kierberg

Anstreicher-Lehrling

bei guter Vergütung sucht
Gottlieb Wieland, Waler-
u. Anstreichermeister Brühl,
Böningerstr. 21.

Contoristin

gesucht. Nur erste Kräfte
wollen sich unter Vorlage
der Zeugnis- u. Abschriften
schriftlich melden.

Kreis-Kornstelle

Köln-Land in Brühl.

Fleiß. Mädchen

für ganze oder halbe Tage
sorgt gesucht.

Ein geist. schw. Gehrock

und Weste zu verkaufen.

Schäferstr. 35

Braves sauberes

Mädchen

das etwas kochen kann zu
2 Personen nach Köln gesucht
gegen hohen Lohn Frau
M. W. W. Köln, Heine-
str. 18. Telefon B 9518.

Mädchen

nicht unter 17 Jahre, tagsüber
in kleinen Haushalt gesucht
Frau Engels Kölnstr. 53
Geschäft Morichhäuser.

Stundenmädchen

gesucht. Kaiserstr. 34.

Stundenmädchen

für nachmittags gesucht.

Kölnstr. 12

Ord. Dienstmädchen

bis 15. April in besseren
Privathaus gesucht. Wo
sagt die Geschäftsstelle.

Umzugshalber

steht zum Verkauf
1 Erbsen, Bismarckstr. 1
Standuhr, 1 Ausziehtisch,
2 Federbetten, 1 Kleider-
schrank, 1 Stuhl, 1
Kleider-Wandbrett.
Alles in Eichen-Friedens-
ware.
Markt 13

Gutgeh. Wirtschaft

von freib. Ehepaar zu ver-
kaufen oder zu pachten gesucht.
Offerten unter W. M. 6469
an die Geschäftsstelle.

Arbeiter-Wohnhaus

Das Wohnhaus der frühe-
ren Wählerischen Zandgrube
am Ende der Böse mit ca.
1000 qm Ackerland ist billig
zu verkaufen. Durch kleiner
Umbau können Wohnräume
Reichlich beim Eigenhause-
bau. Gärten, Bäume, Ele-
ments-Auguststr. 33.

Achtung! Einmütigung.

Beamter sucht 8-Stimmer-
Wohnung für gleich oder
später. Angebote unter A.
G. 274 an die Geschäftsstelle.

Einfamilien-Haus

welches sofort bezugsbar ist,
mit 5–6 Räumen, Garten
und Zubehör zu kaufen
gesucht.

Offerten unter M. P. 276
an die Geschäftsstelle.

Städchen Land

zu pachten gesucht.

Friedrichstr. 24

Der bekannt gewordene

Arbeiter von Grublerwert I,
welcher Sonntag nachm. 1/4
Uhr im Schloßpark am Bus-
bahnhof eine

silberne Damenuhr

mit Armband fand und bis
jetzt nicht abliefern wird um
umgebende Rind. Habe an die
Geschäftsstelle der Bta. er-
sucht, da sonst Strafanzeige
erfolgt.

Junger Herr Landwirt 25

Jahre eva. gel. möchte mit

ausl. Frau. Mädchen be-
kannt zu werden wünsch.

Späterer Heirat

Angeb. mögl. mit Bild un-
ter R. S. 6471 an die Geschäftsstelle.

Kronen-Lichtspiele

Ecke Markt

Brühl

Ecke Markt

2 Pracht-Osterfest-Programme

Samstag, 3. April nachm. v. 4-10 Uhr
Ostersonntag, 4. April nachm. v. 2-10 Uhr

Der Lebensweg einer Tänzerin

6 Akte

Lee Parry

Violette Napierska

in der Hauptrolle

„Davies der Teufel“

Dänischer Kriminalfilm in 4 Akten
Kolossal spannend

Ostermontag, 5. April nachm. v. 2-10 Uhr

„Unschuldige Sünderin“

Roman einer ungleichen Ehe
5 Akte

Dunkle Pfade

Ungar. Schauspiel in 4 Akten.
Prachtvolle Naturaufnahmen

Grosses Konzert

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin-Abfälle, Silber, Stetten, Brillant-Ringe
silberne Sandtaschen, Bekleidung usw.
läuft hier

Edelmetallhandlung

H. Kupferschmidt, Köln
Bollwerk 1 am Alter Markt

Tapeten

Sie finden eine reichhaltige Auswahl in guten,
modernen und preiswerten Tapeten bei

Gebr. Robbe, Tapetengroßhandl.

Köln, Denloerstr. 30, Ecke Spichernstr., a. Stadthaus
eine Minute vom Köln-Westbahnhof.

Auch zimmerweise Abgabe
Netze zu ermäßigten Preisen
Guter Tapetenkleister erhältlich

Uhstr. 58 Brühl Uhstr. 58
Färberei: Filiale L. Schütz

Gründliche Ausfärbung. Prompte Bedienung.
Lieferung auf Wunsch bei dem. Reinigung und Trauer-
fällen in 24 Stunden.

Orig. Goldflake, Players, T. & B.

zu billigsten Tagespreisen

Gebr. Brand, Köln, Josefstr. 10

Grosse Sendung
Eichen-Flurgarderoben

mit Spiegel angekommen.

B. Zingsheim Brühl

Stoffe und Reste,

Neuheiten in grün, braun, blau für Anzüge u. Jacken-
kleider, gestreiften Hosenstoff, Marengo für Paletot u.
Anzüge. Günstige Gelegenheit f. Schneider u. Wieder-
verkäufer. Josef Göbel, Köln, Albertusstrasse 40.

Tuch-Spezial-Haus
Eichstädt & Schwenker
en gros - detail
Köln Rh. = Schilderg. 107
Reelle Bedienung gegenüber der Krebsgasse · Telefon B. 9546 Billige Preise
Grosse Lager
in- u. ausländischer Stoffe für
Herren- u. Damenbekleidungen
Täglich Eingang von Neuheiten

Breitestr. 37-39 Fabrik-Niederlage Breitestr. 37-39

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen prima Zutaten Ia. Schneiderarbeit

Herren-Ulster und Paletots
neueste Facons nur beste Stoffe

Herren-Hosen und Phantasie-Westen
elegante Dessins und riesige Auswahl

billigste Preise reelle Bedienung

Breitestr. 37-39 Fabrik-Niederlage E. Klein, Köln Breitestr. 37-39

Kommunion-Gebetbücher

Notentränge Andenken Karten
empfiehlt billigst

Fr. Ewig, Schreibwarenhandlung
Brühl Kirch- und Wallstraße Ecke
gegenüber der Karlskirche

Ia. Wiefenhen
Runkelrüben, Stroh

offertieren billig
Gebr. Knauber Bonn

Weiß- u. Grau-
Stückfett

Sackfett

zum Bauen, für dem
Zwecke und zum Düngen
sofort lieferbar.

Völklinger Dünger-
Gesellschaft m. b. H.
Saarbrücken 3.

Brühl-Köln

hin und her
wöchentlich 3 mal
Möbel- und Brautstücke wer-
den prompt besorgt

M. Berfert Köln

Bestellungen Köln, Burg-
mauer 15 am Dom und Sterp,
Brühl, Bahnhofstraße 11.

Mähgarn

100, 200, 500 und 1000 Yds.
Kollen, Nr. 8100 sowie
Seir enzwirnen stets vorräthig.
Spez. 500 Yds.-Kollen bei
Dso. Abnahme a Kollen
Mit. 13.50.

J. Pellen,

Köln a. Rh., Weverstr. 79

1. Etage.

Häuser

in Brühl u. Um-
gebung Villen, Ge-
schäftsbaue, Land-
häuser und Güter,
Wirtshäuser, sowie
Geschäfte jeder Art
für schnell ent-
scheidungsstabile
Käufer gesucht.

Köln Immö-
bilien - Centrale

Mauritiussteinweg 38.
Telefon B 205.

Gübner-Brutierer

von besserer Begabung sowie
Enten- u. Gänse-
Brutierer werden laufend
abgegeben.
Brühl, Dinsdorferstr. 22

Ein getr. schw. Gehrock
und Weste zu verkaufen.
Schützenstr. 25